



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**

[DATaphyto.acw-online.ch](http://DATaphyto.acw-online.ch)

## Pflanzenschutzmittel für Randen

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

### - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)

**XenTari WG (Leu + Gygax)**



3 d



1 kg/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Eulenraupen (blatffressend)**

Hinweise:

Anwendung: Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

**Agree WP (Andermatt Biocontrol)**

1 w

1 kg/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Blatffressende Raupen (alle)**

**Eulenraupen (blatffressend)**

Hinweise:

Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)

**Solbac (Andermatt Biocontrol)**



s. Info



0.25%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Trauermücken**

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m<sup>2</sup>. Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)

**Cypermethrin (Sintagro)**



2 w

0.25 l/ha



**Cypermethrin S (Schneider)**

2 w

0.25 l/ha



**Cypermethrine Médol (Médol)**

2 w

0.25 l/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Erdflöhe**

**Erdraupen**

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftrückführenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtäu aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



<b>Aligator (Omya)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltaphar (Schneider)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

**Decis Protech (Bayer)** 3 d 0.08 %

Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Decis Protech (Bayer)** 2 w 0.08 %

Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Aligator (Omya)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltaphar (Schneider)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: **Rande**











Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**








Hinweise:

Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)				
	<b>Oleate 20 (Stähler)</b>	1 w	3 %	 <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Blattläuse</b>		Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Spinnmilben</b>				
	<b>BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)</b>	0 d	2%	 <b>BIO</b>
	<b>Lotiq (Syngenta)</b>	0 d	2%	 <b>BIO</b>
	<b>Natural (Andermatt Biocontrol)</b>	0 d	2%	 <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Blattläuse</b>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Spinnmilben</b>				
	<b>Siva 50 (Omya)</b>	s. Info	2%	 <b>BIO</b>
	<b>Vesol Pro (Syngenta)</b>	s. Info	2%	 <b>BIO</b>
	<b>Vista (Leu + Gygax)</b>	s. Info	2%	 <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Blattläuse</b>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Spinnmilben</b>				
	<b>Neudosan Neu (GNS Consult AG)</b>	s. Info	2%	 <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Blattläuse</b>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Spinnmilben</b>				

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)			 
<b>Karate Zeon (Syngenta)</b>	1 w	0.0625 l/ha	
<b>Kendo (Renovita Wilen GmbH)</b>	1 w	0.0625 l/ha	
<b>Kendo (Syngenta)</b>	1 w	0.0625 l/ha	

Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Rübenfliege**

Hinweise:

Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Karate Zeon (Syngenta)</b>	1 w	0.1 l/ha	
<b>Kendo (Renovita Wilen GmbH)</b>	1 w	0.1 l/ha	
<b>Kendo (Syngenta)</b>	1 w	0.1 l/ha	
<b>Techno 10 CS (Leu + Gygax)</b>	1 w	0.1 l/ha	
<b>TAK 50 EG (Stähler)</b>	1 w	0.2 kg/ha	
<b>Ravane 50 (Schneider)</b>	1 w	0.2 l/ha	
<b>Techno (Leu + Gygax)</b>	1 w	0.2 l/ha	

Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Erdflöhe**










**Erdraupen**

**Minierfliegen**

**Thripse**

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)			 
<b>Pirimicarb (Omya)</b>	1 w	0.5 kg/ha	
<b>Pirimicarb 50 WG (Schneider)</b>	1 w	0.5 kg/ha	
<b>Pirimor (Leu + Gygax)</b>	1 w	0.5 kg/ha	
<b>Pirimor (Stähler)</b>	1 w	0.5 kg/ha	
<b>Pirimor (Syngenta)</b>	1 w	0.5 kg/ha	

Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Blattläuse**

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)

**BIOHOP DelTRIN (Renovita Wilen GmbH)**



3 d



2.5 l/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

**Piretro Verde (Leu + Gygax)**



3 d



2.5 l/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden.

**Parexan N (Omya)**

3 d

1 - 2 l/ha



**Piretro MAAG (Syngenta)**

3 d

1 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

**Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)**

3 d

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

**Quassan (Andermatt Biocontrol)**



3 d



0.2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**




Schaderreger:

**Blattläuse**

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)			
<b>BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 w	0.5-1 Mio/m2	 <b>BIO</b>
<b>Carponem (Andermatt Biocontrol)</b>	3 w	0.5-1 Mio/m2	 <b>BIO</b>

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

**Erdräupen**  
**Maulwurfsgrielen**

<b>Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	0.5 Mio/m2	 <b>BIO</b>

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

**Erdräupen**

Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

<b>Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	0.5 - 1 Mio/m2	 <b>BIO</b>




Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

**Maulwurfsgrielen**

Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)			
<b>Traunem (Andermatt Biocontrol)</b>	s. Info	500000 Org/m2	 <b>BIO</b>

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

**Trauermücken**

Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

<b>Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	500000 Org/m2	 <b>BIO</b>

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

**Trauermücken**

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

## - Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)			
<b>Amistar (Omya)</b>	2 w	1 l/ha	
<b>Amistar (Stähler)</b>	2 w	1 l/ha	
<b>Amistar (Syngenta)</b>	2 w	1 l/ha	
<b>Ortiva (Renovita Wilen GmbH)</b>	2 w	1 l/ha	
<b>Ortiva (Syngenta)</b>	2 w	1 l/ha	

Bewilligt für: Rande




Schaderreger:





Hinweise:

**Blattfleckenpilze (Cercospora, Ramularia)**  
**Echter Mehltau (Erysiphe)**

Anwendung: Ab Stadium BBCH 12. Behandlungen im Abstand von 14 - 21 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin + Difenconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)   

<b>Alibi Flora (Syngenta)</b>	2 w	1 l/ha	 
<b>Priori Top (Syngenta)</b>	2 w	1 l/ha	 

Bewilligt für: Rande


Schaderreger:

**Blattfleckenpilze (Septoria, Cercospora, Ramularia)**

Hinweise:

Anwendung: bei Befallsbeginn. Nicht bewilligt gegen Septoria. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)  

<b>Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024</b>	⚠ s. Info	2 - 8 kg/ha	  <b>BIO</b>
<b>Contans WG (Bayer) 05.04.2024</b>	⚠ s. Info	2 - 8 kg/ha	  <b>BIO</b>

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

<b>Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024</b>	⚠ s. Info	2 - 8 kg/ha	  <b>BIO</b>
<b>Contans WG (Bayer) 05.04.2024</b>	⚠ s. Info	2 - 8 kg/ha	  <b>BIO</b>

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: Difenconazol (FRAC Nr. 3/Code G1)   

<b>Bogard (Leu + Gygax)</b>	2 w	0.5 l/ha	 
<b>Difcor 250 EC (Schneider)</b>	2 w	0.5 l/ha	 
<b>Genius Rex (Renovita Wilen GmbH)</b>	2 w	0.5 l/ha	 
<b>Score Profi (Renovita Wilen GmbH)</b>	2 w	0.5 l/ha	 
<b>Score Profi (Syngenta)</b>	2 w	0.5 l/ha	 
<b>Sico (Bayer)</b>	2 w	0.5 l/ha	 
<b>Slick (Stähler)</b>	2 w	0.5 l/ha	 
<b>Slick (Syngenta)</b>	2 w	0.5 l/ha	 




Bewilligt für: Rande

Schaderreger:

**Blattfleckenpilze (Septoria, Cercospora, Ramularia)**

Hinweise:

Nicht bewilligt gegen Septoria-Blattflecken. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Divo (Sharda)</b>	2 w	0.5 l/ha	 
<b>Lumino (Omya)</b>	2 w	0.5 l/ha	 

Bewilligt für: Rande




Schaderreger:

**Blattfleckenpilze (Cercospora, Ramularia)**

Hinweise:

Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Kupfer (FRAC Nr. M01/Code M)   

<b>Bordeaux S (Stähler)</b>	3 w	13 - 18 kg/ha	 
<b>Kupfer-Bordo LG / Bouillie bordelaise (Leu + Gygax)</b>	3 w	13 - 18 kg/ha	 
<b>Bordeaubrühe WG - Bouillie bordelaise WG (Schneider)</b>	3 w	13 - 18 l/ha	 

Bewilligt für: Rande

Schaderreger:

**Blattfleckenpilze (Septoria, Cercospora, Ramularia)**

Hinweise:

Nicht bewilligt gegen Septoria. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Anwenderschutz-Auflagen beachten!



## - Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Hydroxid) (FRAC Nr. M01/Code M)



### Cuprum Flow (Schneider)

3 w

7.5 - 12 l/ha



Bewilligt für: Rande

Schaderreger:

**Blattfleckenpilze (Cercospora, Ramularia)**

Hinweise:

Anwendung: Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Kocide opti (Bayer)

3 w

5.3 - 8.2 kg/ha



Bewilligt für: Rande

Schaderreger:

**Blattfleckenpilze (Septoria, Cercospora, Ramularia)**

Hinweise:

Anwendung: nach dem Auftreten erster Flecken. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Kocide 2000 (Stähler)

3 w

4.5 - 7 kg/ha



Bewilligt für: Rande

Schaderreger:

**Blattfleckenpilze (Septoria, Cercospora, Ramularia)**

Hinweise:

Nach dem Auftreten erster Flecken. In Tankmischung mit organischen Fungiziden: Aufwandmenge 2.5 kg/ha. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Funguran flow (Omya)

3 w

8 - 11 l/ha



Bewilligt für: Rande































Schaderreger:

**Blattfleckenpilze (Septoria, Cercospora, Ramularia)**

Hinweise:

Nicht bewilligt gegen Septoria. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Oxychlorid) (FRAC Nr. M01/Code M)				
<b>Cuprofix Fluid (Syngenta)</b>	2 w	2.6 l/ha		<b>BIO</b>
<b>Flowbrix (Leu + Gygax)</b>	2 w	2.6 l/ha		<b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Anwendung: Freiland. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 7 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Blattfleckenpilze</b>				
Wirkstoff: Kupfer (als Oxysulfat) (FRAC Nr. M01/Code M)				
<b>Cuprofix Fluid (Syngenta)</b>	3 w	0.45 - 0.7%		<b>BIO</b>
<b>Flowbrix (Leu + Gygax)</b>	3 w	0.45 - 0.7%		<b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Aufwandmenge: 4.5-7 l/ha. Nicht bewilligt gegen die Septoria-Blattfleckenkrankheit. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Blattfleckenpilze (Septoria, Cercospora, Ramularia)</b>				
Wirkstoff: Kupfer (als Oxysulfat) (FRAC Nr. M01/Code M)				
<b>Curenox 50 WG (Schneider)</b>	3 w	0.5 - 0.7%		<b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Nicht bewilligt gegen die Septoria-Blattfleckenkrankheit. Anwendung: nach dem Auftreten erster Flecken. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Blattfleckenpilze (Septoria, Cercospora, Ramularia)</b>				
Wirkstoff: Kupfer (als Oxysulfat) (FRAC Nr. M01/Code M)				
<b>Cuprofix 35 (Syngenta)</b>	3 w	7 kg/ha		<b>BIO</b>
<b>Oxykupfer 35 (Stähler)</b>	3 w	7 kg/ha		<b>BIO</b>
<b>Vitigran 35 (Omya)</b>	3 w	7 kg/ha		<b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Nicht bewilligt gegen die Septoria-Blattfleckenkrankheit. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Blattfleckenpilze (Septoria, Cercospora, Ramularia)</b>				
Wirkstoff: Kupfer (als Oxysulfat) (FRAC Nr. M01/Code M)				
<b>Oxychlorure de cuivre (Méoc)</b>	3 w	5 - 7 kg/ha		<b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Nicht bewilligt gegen die Septoria-Blattfleckenkrankheit.: nach dem Auftreten erster Flecken. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Blattfleckenpilze (Septoria, Cercospora, Ramularia)</b>				
Wirkstoff: Kupfer (als Oxysulfat) (FRAC Nr. M01/Code M)				
<b>BIOHOP CuproXAT (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 w	13 - 18 l/ha		<b>BIO</b>
<b>Cupric Flow (Stähler)</b>	3 w	13 - 18 l/ha		<b>BIO</b>
<b>Cuproxat flüssig (Leu + Gygax)</b>	3 w	13 - 18 l/ha		<b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Anwendung: nach dem Auftreten erster Flecken. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Blattfleckenpilze (Septoria, Cercospora, Ramularia)</b>				

## - Fungizide -

Wirkstoff: Metalaxyl-M (FRAC Nr. 4/Code A1)



**Apron XL (Syngenta)**

s. Info

0.2 l/100 kg  
Saatgut



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Falscher Mehltau (Peronospora)**

Hinweise:

Anwendung: Saatgutbeizung mit 0.2 l/100 kg Saatgut. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen: - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Öffnen der Saatgutsäcke und Beladen der Sämaschine nur mit Schutzhandschuhen. Entwicklung und Einatmen von Staub vermeiden." Beizen des Saatguts: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille tragen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Schwefel (FRAC Nr. M02/Code M)



**Netzschwefel Stulln (Andermatt Biocontrol)**

1 w

1.5 kg/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Erysiphe)**

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

## - Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



**Basamid-Granulat (Syngenta)**

s. Info

40 - 50 g/m<sup>2</sup>



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)  
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Basamid-Granulat (Syngenta)**

s. Info

200 g/m<sup>3</sup>



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)  
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Herbizide -

## - Herbizide -

Wirkstoff: Clethodim (HRAC Code A)

**Select (Stähler)**



60 d



1 l/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

Quecke

Hinweise:

Anwendung nach dem Auflaufen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

**Select (Stähler)**

60 d

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Nur gegen einjährige Ungräser. Anwendung nach dem Auflaufen. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)

**Focus Ultra (BASF)**



8 w



1 - 6 l/ha



**Ruga (Omya)**

8 w

1 - 6 l/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser 1 - 2 l/ha, gegen Ausfallgetreide 1.5 - 3 l/ha. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 4 - 6 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Ethofumesate (HRAC Code N)

**Oblix 200 EC (United Phosphorus)**



s. Info



4-5 l/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Vorauflauf im Stadium 00-07 (BBCH).

**Oblix 200 EC (United Phosphorus)**

s. Info

0.5-1.5 l/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5-1 l/ha bei Anwendung im Stadium BBCH 10 der Unkräuter, Aufwandmenge: 1.5 l/ha bei Anwendung im Stadium BBCH 12-14 der Unkräuter. Bei Bedarf Anwendung nach 10-14 Tagen wiederholen.

Wirkstoff: Fluazifop-P-butyl (HRAC Code A)

**Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)**



8 w



1 - 3 l/ha



**Fusilade Max (Syngenta)**

8 w

1 - 3 l/ha



Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 1 - 1.5 l/ha. Keine Wirkung gegen Einjähriges Rispengras. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 3 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Herbizide -

Wirkstoff: Lenacil (HRAC Code C1)



<b>Lenacil (Schneiter)</b>	s. Info	1.5 - 2 kg/ha	
<b>Spark (Leu + Gygax)</b>	s. Info	1.5 - 2 kg/ha	
<b>Venzar (Bayer)</b>	s. Info	1.5 - 2 kg/ha	
<b>Venzar (FMC Agricultural Products International)</b>	s. Info	1.5 - 2 kg/ha	

Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Vorauflauf. Tiefere Aufwandmenge auf Mineralböden, höhere Aufwandmenge auf humusreichen Böden und Moorböden. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Sandige und humusarme Böden dürfen nicht behandelt werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Metamitron (HRAC Code C1)



<b>Beta Omya (Omya)</b>	s. Info	3 - 5 l/ha	
<b>Goltix 700 SC (Leu + Gygax)</b>	s. Info	3 - 5 l/ha	

Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**

**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Splitbehandlung (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höchste Dosierung auf schweren, humosen Böden. Beste Wirkung bei Anwendung im Splitverfahren auf Unkräuter und Ungräser im Keim- bis 2-Blatt-Stadium. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Goltix compact (Bayer)</b>	s. Info	2.5 - 4 kg/ha	
<b>Goltix compact (Leu + Gygax)</b>	s. Info	2.5 - 4 kg/ha	
<b>Betron WDG (Leu + Gygax)</b>	s. Info	3 - 5 kg/ha	
<b>Bettix WG (Stähler)</b>	s. Info	3 - 5 kg/ha	
<b>Goltix WG 70 (Leu + Gygax)</b>	s. Info	3 - 5 kg/ha	
<b>Bettix SC (Stähler)</b>	s. Info	3 - 5 l/ha	
<b>Goltix Gold (Leu + Gygax)</b>	s. Info	3 - 5 l/ha	
<b>Metamitron 700 flüssig (Schneiter)</b>	s. Info	3 - 5 l/ha	
<b>Metamitron 700 SC (Syngenta)</b>	s. Info	3 - 5 l/ha	
<b>Métamitrone (Médol)</b>	s. Info	3 - 5 l/ha	
<b>Sugaro Gamma (Syngenta)</b>	s. Info	3 - 5 l/ha	
<b>Sugaro Gold (Syngenta)</b>	s. Info	3 - 5 l/ha	

Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**

**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höchste Dosierung auf schweren, humosen Böden. Beste Wirkung bei Anwendung im Splitverfahren auf Unkräuter und Ungräser im Keim- bis 2-Blatt-Stadium. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Metamitron + Ethofumesate (HRAC Code C1 + N)



<b>Metafol Super (Bayer)</b>	s. Info	6 l/ha	
<b>Oblix MT (Leu + Gygax)</b>	s. Info	6 l/ha	

Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:


































**Ungräser auflaufend**

**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Maximal 3 Splitbehandlungen, maximal 2 l/ha je Split. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Herbizide -

Wirkstoff: Phenmedipham (HRAC Code C1)				
<b>Phenmédiptame (Médol)</b>	s. Info	5 - 6 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Unkräuter auflaufend</b>				
Wirkstoff: Phenmedipham SE (Schneiter)				
<b>Phenmedipham SE (Schneiter)</b>	s. Info	5 - 6 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Splitbehandlung (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). 1. Behandlung im Keim- bis Zweiblatt-Stadium der Unkräuter. 2. Behandlung 5-7 Tage später. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Unkräuter auflaufend</b>				
Wirkstoff: Phenmedipham EC (Schneiter)				
<b>Phenmedipham EC (Schneiter)</b>	s. Info	5-6 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Spritzbrühe sofort anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Unkräuter auflaufend</b>				
Wirkstoff: Phenmedipham + Ethofumesate (HRAC Code C1 + N)				
<b>Beetup Duo (Stähler)</b>	s. Info	3 - 6 l/ha		
<b>Beta Star (Schneiter)</b>	s. Info	3 - 6 l/ha		
<b>Rübex (Omya)</b>	s. Info	3 - 6 l/ha		
<b>Sugaro Duo (Syngenta)</b>	s. Info	3 - 6 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Anwendung: Frühjahr, Nachauflauf. Splitbehandlung (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Ungräser auflaufend</b>				
<b>Unkräuter auflaufend</b>				
Wirkstoff: Propaquizafop (HRAC Code A)				
<b>Obsidio Rex (Renovita Wilen GmbH)</b>	8 w	0.75 - 1.25 l/ha		
<b>Agil (Leu + Gygax)</b>	8 w	0.75 - 2.5 l/ha		
<b>Propaq (Schneiter)</b>	8 w	0.75 - 2.5 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 0.75 - 1.25 l/ha. Einjähriges Rispengras: Aufwandmenge: 2.5 l/ha, Anwendung im 2-3 Blatt-Stadium der Ungräser. Gemeine Quecke: Aufwandmenge: 1.5 - 2.5 l/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Ungräser (Gräserherbizide)</b>				
Wirkstoff: Quizalofop-P-ethyl (HRAC Code A)				
<b>Targa Super (Bayer)</b>	8 w	0.75-1.25 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide. Anwendung: Nachauflauf. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Ungräser (Gräserherbizide)</b>				
Wirkstoff: Quizalofop-P-ethyl (HRAC Code A)				
<b>Targa Super (Bayer)</b>	8 w	1-2.5 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> Rande	<u>Hinweise:</u>			
<u>Schaderreger:</u>	Aufwandmenge gegen Gemeine Quecke. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Anwendung: Nachauflauf. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Ungräser (Gräserherbizide)</b>				

Bewilligt für: **Rande**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf (BBCH 10-39). Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Vertrieb durch Stähler.

**LEGENDE**

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland

**n.d.** nicht definiert

**BIO** Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Ablauffrist läuft bis zum angegebenen Datum.

**IMPRESSUM**Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.